

### Stilles Wasser



Unser Meilemer Leitungswasser ist so still, dass es seit Jahren keine Schlagzeilen mehr gemacht hat. Daran möchten wir natürlich auch mit dieser Ausgabe des EWMagazins nichts ändern. Vielmehr möchten wir berichten, was wir alles unternehmen, damit Ihr Hahnburger stets klar, reichlich und nicht zuletzt zu einem günstigen Preis aus der Leitung sprudelt.

Nicht unwesentlichen Einfluss auf den Preis haben die Verluste – das Wasser also, das auf dem Weg von der Quelle bis zu Ihrem Wasserhahn spurlos versickert. Da Sie im Restaurant nicht gerne für das Wasser zahlen, das der Keller verschüttet, geben auch wir uns grosse Mühe, damit bei unserer Getränkelieferung (fast) nichts verloren geht.

In unserem Hauptbeitrag ermitteln wir im Erdreich und zeigen Ihnen, wie es unsere Mitarbeiter dank Spürsinn und Technik schaffen, den Wasserverlust auf rekordverdächtig tiefem Stand zu halten. Ich wünsche Ihnen einen prachtvollen Frühling und viel Spass am Wasser: Sei es als Drink, erfrischende Dusche, im Garten oder hoffentlich schon bald im See!

Herzlichst,

Chris Eberhard, Geschäftsführer  
Energie und Wasser Meilen AG



## Kommissar Bixa verhört den Untergrund: Auf der Suche nach dem Leitungsleck

**Wenn die Leitung bricht, gibt es zwei mögliche Szenarien: Entweder flutet das Wasser in spektakulärer Weise die Strasse oder es versickert klammheimlich im kiesigen Grund. Theoretisch könnten solche Wasserverluste über Jahre unentdeckt bleiben, wäre da nicht René Bixa, der mit Statistiken, Rohrtelefonen und Rauschsonden den Lecks zu Leibe rückt.**



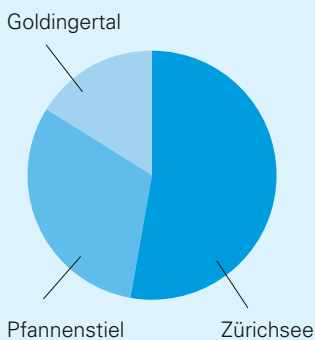
Einwohner	Total an
00 - 01	m3
01 - 02	46
02 - 03	43
03 - 04	35
04 - 05	49
05 - 06	42

Die Arbeit beginnt unspektakulär am Schreibtisch in der Kommandozone der EWM AG. Alle zwei Tage nimmt dort René Bixa, Brunnenmeister von Meilen, die Verbrauchswerte unter die Lupe. Dabei interessiert ihn nicht, wie oft Sie tagsüber geduscht, gespült oder Rosen bewässert haben. Nein, sein Augemerck gilt den nächtlichen Verbrauchszahlen, dann wenn alle schlafen und nur wenig Wasser verbraucht wird. Zwischen ein und vier Uhr bezieht die ganze Gemeinde gerade einmal 40 bis 50 Kubikmeter Wasser pro Stunde. Diese Werte sind sehr konstant und weitgehend unabhängig von Wetter und Wochentag. Doch letzte Nacht flossen stündlich 15 Kubikmeter mehr ab als sonst. Ihm scheint das äusserst suspekt. (weiter auf Seite 2)

## Wasserqualität



### Herkunft



Zürichsee	53%
Quellen Pfannenstiel	31%
Quellen Goldingertal	16%

### Behandlung des Wassers

Seewasser:  
 Mehrstufige Trinkwasseraufbereitung.  
 Quellwasser:  
 Entkeimung durch UV- oder Javel-Anlage.

### Qualitätskontrolle

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 hat das Kantonale Labor Zürich 192 Wasserproben analysiert. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei und entspricht der Lebensmittelgesetzgebung.

### Weitere Informationen

[www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch)  
 Durch Eingabe der Postleitzahl können Sie die einzelnen Messwerte abfragen.



Über mehrere Tage beobachtet er nun den Nachtverbrauch und versucht seinen Verdacht zu erhärten. Wenn der Mehrverbrauch über längere Zeit überdurchschnittlich hoch ist, so weiss er: Nicht die Fraktion der Nachtduscher hat überraschend Zuwachs bekommen, nein, Wasser tritt da unbemerkt aus dem Netz aus. Aber wo bitte schön? Wie ein guter Kommissar kennt René Bixa das Muster der Täter. Meist treten diese unsichtbaren Lecks in kiesigem, porösem Grund auf, wie er vor allem in Feldmeilen zu finden ist. Also los ins Auto: Die Leckjagd kann beginnen. Systematisch arbeitet der Leck-Horcher nun von Feldmeilen in Richtung Obermeilen. Er verschafft sich Zugang zum Schieber, einer Art Wasserhahn im Boden, und setzt sein Leck-Telefon darauf an. Das Gerät ist eine moderne Version des Stethoskopes und verstärkt das sprudelnde Geräusch, welches das, aus dem Leck fließende Wasser verursacht. Trotz riesigem Erfahrungsschatz kann es gut sein, dass es zwei Tage dauert, bis er etwas hört und damit auf die richtige Fahrte kommt. Ein zufriedenes Lächeln zeigt sich auf seinem Gesicht, als er ein leises Sprudeln im Hörer vernimmt. Das Leck kann also nicht allzu weit entfernt sein.

Jetzt geht das «Warm-Kalt-Spiel» los. Er horcht verschiedene angrenzende Schieber ab. Nähert er sich der Leckstelle, wird das Sprudeln lauter. Erwischt er einen ferner liegenden Schieber wird es dumpfer. Nach drei Stunden Sondieren hat er das Leck auf 25 Meter eingegrenzt. Statt jetzt auf der ganzen Länge den Boden aufzugraben, setzt er eine noch sensiblere, orange Sonde ein, welche den Sprudeln vom Strassenbelag abnimmt. Die Spur führt ihn ins Gestrüpp. Da Gartenerde das Sprudelgeräusch regelrecht verschluckt, muss er zur Tonerfassung eine Serie von Holzpfählen in den Boden treiben. Und siehe da, bei Pflahl Nummer drei schlägt der «Korrelator» besonders stark aus. Kein Tröpfchen Wasser ist sichtbar, aber Kommissar Bixa weiss, dass sich der Übeltäter hier im Untergrund befindet. Per Telefon bietet er nun die Spezialeinheit auf, welche das defekte Rohr ausheben und es in Rohrschellen verhaften wird.

# Stets schneller als die Feuerwehr: Hydranten



Wenn der Adventskranz brennt oder die Scheune in Flammen steht, so sind sie immer schon vor der Feuerwehr da: Rund 700 Hydranten stehen in ganz Meilen verteilt zum Löscheinsatz bereit und beliefern die Tanklöschfahrzeuge mit Wassernachschub.

Das Design variiert von Kanton zu Kanton. Der Zürcher Designklassiker ist nach den Vorgaben der Gebäudeversicherung zweiarmig ausgeführt, die St. Galler haben sich für die geschwungene Variante mit einem Abgang entschieden. Damit im Ernstfall sicher genügend Löschwasser vorhanden ist, hat jedes Reservoir einen

Mindestfüllstand. Über 1700 Kubikmeter Wasser – fast doppelt soviel wie im Hallenbad Meilen – stehen immer für Löschzwecke bereit.

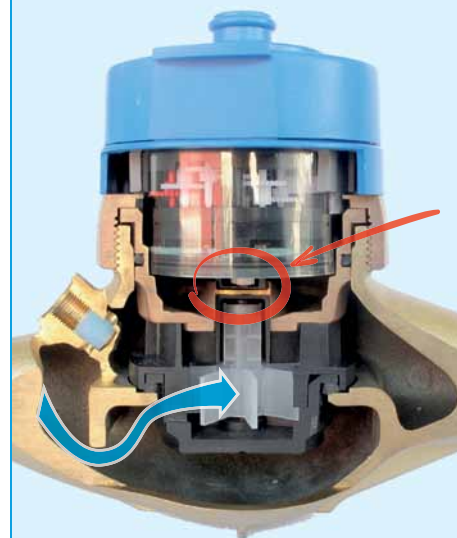
Der reich verzierte Gusseisenhydrant ist leider keine Antik, sondern ein Replikat. Denn nach 50 Jahren Bereitschaftsdienst gehen die Hydranten in Pension. Gut erhaltenen Exemplare erhalten ein Nachleben als Bistrotischchen, die anderen wandern in die Mulde und werden recycelt.

Übrigens: Selber Wasser zapfen ist verboten. Wer aber ausserhalb der Reichweite des Gartenschlauches Wasser braucht, dem helfen wir gerne.

## Wie funktioniert eigentlich ein Wasserzähler?



Jeder Tropfen, den Sie verduschen, verkochen oder verspülen, wandert durch einen Wasserzähler. So bezahlt jeder Kunde nur, was er effektiv verbraucht. Wir offerieren Ihnen einen Blick ins Innenleben, ohne dass Sie Ihren eigenen Zähler aufsägen müssen:



Das Kernstück des Zählers ist das Wasserrad. Das eintretende Wasser zielt auf die Schaufeln und je nachdem wieviel Wasser verbraucht wird, dreht es sich schneller, langsamer oder gar nicht. Knifflig ist nur, dass das Rad im Wasser sein muss, der Zähler jedoch am Trocknen. Um die Bewegung vom Rad auf das Zählwerk zu übertragen, ohne ein Loch zu bohren, haben findige Techniker am Wasserrad einen Magneten angebracht (roter Pfeil). Auf der Aussenseite der Messingwand übernimmt ein Eisenstück an der Achse des Zählwerks die Bewegung des Wasserrades. So bleibt der Zähler 100 Prozent dicht und ihr Keller frei von Überschwemmungen.

## Naturstromprodukte

Jetzt bestellen auf [www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch)

**ewm.solartop**

**ewm.solartop**

naturemade  
**star** !

Herkunft: Solarkraft  
Anteil erneuerbare Energie: 100%  
Zertifizierung: «star» (höchste Anforderungen)  
Kosten\*: Fr. 69.05/Monat, bei Kombination von «ewm.basic» mit Solarstrom für Fr. 200/Jahr

**ewm.wassertop**

**ewm.wassertop**

naturemade  
**star** !

Herkunft: Wasserkraft  
Anteil erneuerbare Energie: 100%  
Zertifizierung: «star» (höchste Anforderungen)  
Kosten\*: Fr. 65.55/Monat

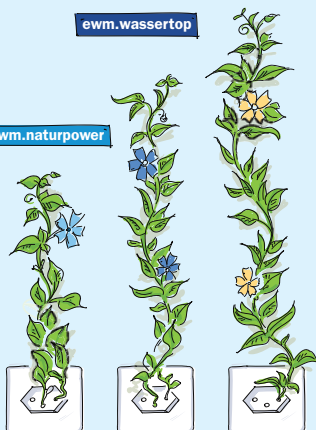
**ewm.naturpower**

**ewm.naturpower**

naturemade  
**basic** !

Herkunft: Wasserkraft, Wind, Biomasse  
Anteil erneuerbare Energie: 100%  
Zertifizierung: «basic» (Grundanforderungen)  
Kosten\*: Fr. 58.05/Monat

\*Preisbeispiele für Vier-Personen-Haushalt, 4500 kWh pro Jahr, 50% Hochtarif, excl. MWST





## Samstag, 16. April: EcoCar Expo in Meilen

Rund fünfzehn Fahrzeuge mit Elektro-, Biogas- oder Hybridantrieb sowie E-Bikes, stehen an der EcoCar Expo für Sie zur Probefahrt bereit. Setzen Sie sich hinters Steuer oder aufs Rad und fragen Sie die Experten über Preise, Reichweite und Batterie-Ladezeiten aus. (9-16 Uhr, Schneider Areal Bergstrasse, [www.schneider-meilen.ch](http://www.schneider-meilen.ch))

## Strom-/Wasserrechnung:

Möglicherweise wurde auf Ihrer Rechnung fürs 2010 einen Mehrverbrauch von rund 9 Prozent ausgewiesen.

Dieser Anstieg ist aber nicht zwingend auf einen höheren Verbrauch, sondern auf die unterschiedlich langen Rechnungsperioden zurückzuführen.

Durch Umstellung in der Ablesung dauerte die Rechnungsperiode im 2009 nur elf Monate statt deren zwölf, wie dies im 2010 der Fall war.

In Zukunft werden sich die Ableseperioden nur noch minim verschieben. Wir prüfen aber Lösungen, um Ihnen den Vergleich zum Vorjahr etwas genauer präsentieren zu können.

### Kontakt / Fragen

Energie und Wasser Meilen AG  
Schulhausstrasse 18  
Postfach 681  
8706 Meilen

Kundendienst: 044 924 18 80  
Zentrale: 044 924 18 18  
Fax: 044 924 18 19

[info@ewmag.ch](mailto:info@ewmag.ch)  
[www.ewmag.ch](http://www.ewmag.ch)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

**Bei Störungen (24h): 044 924 18 18**



## Luzi Philipp – liebt Frischluft und Quellwasser

Noch vor vier Jahren sass Luzi Philipp am Schreibtisch eines Sanitär-Herstellers. Der gelernte Sanitärinstallateur und Sanitärplaner schrieb Offerten und stand seinen Kunden mit kompetentem Rat zur Seite. Doch dann zog es ihn wieder raus an die frische Luft. Nach reiflicher Überlegung tauschte er Maus gegen Schraubenschlüssel und verstärkt seit 2008 unser Team «Wasser». Fachmännisch beurteilt er zum Beispiel alle Installationen, die ans Wassernetz der EWM AG angeschlossen werden. Denn nur wenn alle Zuleitungen zu den Haushaltungen von makelloser Qualität sind, bleibt auch das Wasser im Netz quellenrein. Als Anerkennung für seinen grossen Einsatz wurde er am 1. Januar 2011 zum Stellvertreter des Brunnenmeisters befördert. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

## meifi.net: Ein helles Team vernetzt Meilen mit Glas



Der Bau des Glasfasernetzes ist in vollem Gang. Bereits sind über 600 Haushalte am Netz und Ende Jahr werden es 2000 sein. Alle diese Teilprojekte haben ihren Anfang auf dem Schreibtisch von Michael Hauser genommen. Seine Aufgabe ist es, sämtliche technischen Voraussetzungen für jede einzelne Liegenschaft abzuklären und die Verkabelung zu planen.

Um höchste Geschwindigkeit zu gewährleisten und auch für zukünftige Ansprüche gerüstet zu sein, bekommt jeder Anschluss seine eigene, direkte Glasfaser zur Schaltzentrale in Feldmeilen, Obermeilen oder Dorf.

Die Umsetzung vor Ort übernehmen Heinrich Meier und sein Team. Sie öffnen Schachtdeckel und legen die Kabel in die bereits bestehenden Kanäle der



Wasser- und Stromleitungen. Damit schliesslich Millionen von Lichtimpulsen in ihrer Leitung tanzen, braucht es noch die Konfigurationsarbeit von Isabell Sutter. Sie verlinkt ihren Anschluss mit dem Server Ihres Wunschproviders.



Vielleicht beziehen Sie ihr Fernsehen, Internet und Telefon schon über einen meifi.net-Partner. Falls nicht, können Sie sich auf der Website [www.meifi.net](http://www.meifi.net) über die Provider-Angebote informieren oder nachschauen, wann Ihr Haushalt ans Netz geht.